

Das Netzwerk:

Mitglieder können Kliniken, Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen in der Metropolregion Rhein-Neckar werden. Voraussetzung für eine Aufnahme sind vorhandene ABS-Strukturen innerhalb der Klinik und/ oder ein ABS-Experte bzw. ABS-Experte in Weiterbildung. Weitere Voraussetzungen sind die Anerkennung der Geschäftsordnung sowie die Zustimmung der Mitgliedshäuser.

Ziele:

- 1) Optimierung des Antiinfektivaesinsatzes durch
 - a. Interdisziplinäre Bearbeitung und Kommunikation von spezifischen Themen und Fragestellungen bezüglich des Umgangs mit Antiinfektiva innerhalb der teilnehmenden Kliniken.
 - b. Erarbeitung von Empfehlungen und Hilfsmitteln zur besseren Steuerung des Antiinfektiva-Einsatzes auf Basis der Empfehlungen aktueller Leitlinien.
- 2) Nachweis des Effekts der ABS-Maßnahmen anhand der Qualitätsindikatoren der S3-Leitlinie „Strategien zur Sicherung rationaler Antibiotika-Anwendung im Krankenhaus“
- 3) Durchführung gemeinsamer Projekte
- 4) Erarbeitung von Fortbildungskonzepten zu ABS

Ergebnisse:

- 1) Verabschiedung der Geschäftsordnung des ABS-Netzwerks
- 2) Empfehlung zur Darstellung der Antibioitka-Surveillance und Resistenzstatistik gemäß IfSG und MedHygVO
- 3) Punktprävalenz-Analyse zum Thema HWI in den Mitgliedshäusern
- 4) Praxisalgorithmus zur Diagnose und Therapie bei Verdacht auf oberen Harnwegsinfekt bei STATIONÄREN Patienten OHNE urologische OP/ Intervention, OHNE anatomische Störungen der Harnwege

